

Das Werk Düsseldorf - Grafenberg enthält: 12 elektrische Laufkräne, 18 Handkräne, 5 elektrische Aufzüge, 74 Drehbänke, 57 Bohrmaschinen, 16 Hobelmaschinen, 27 Fräsmaschinen, 8 Stoßmaschinen, 87 verschiedene Maschinen, 23 Gießereimaschinen, 17 Schreinereimaschinen, 27 Wagen, 17 Gebläse, 16 Schmiedeherde mit Amboß, 4 Luftschmiedehämmer, 127 elektrische Motoren.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. ist Mitgl. des Vereins Deutscher Maschinenbau-Anstalten, des Prüfmaschinen-Verbandes, des Großwaagen-Verbandes, des Gesamtverbandes des Deutschen Waagenbaues u. der Vereinigung Deutscher Aufzugsfabrikanten.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.** spät im Mai in Düsseldorf oder an einem vom A.-R. zu bestimmenden anderen Orte (1933 am 31./5.). — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 15 St. in bes. Fällen. — **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (Gr.  $\frac{1}{10}$  d. A.-K.), eventl. weit. Rückl., 6% Div. (Max.) an Vorz.-A., 4% Div. an St.-Akt., vom Uebrigen 10% Tant. an A.-R. (auß. einer festen Vergüt.), vertragsm. Tant. an Dir. u. evtl. an Beamte, Rest weitere Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin, Köln, Düsseldorf; Commerz- u. Priv.-Bank; Köln; J. H. Stein; Düsseldorf; C. G. Trinkaus (Inh. Engels & Co.).

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 1360 000 RM in 13 500 St.-Akt. zu 100 RM und 500 Vorz.-A. zu 20 RM. Die Einziehung von Aktien ist zulässig. Die Vorz.-A. sind im Besitz des A.-R.

Die Vorz.-A. erhalten bis 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-R., haben 15fach St.-R., können ab 1./1. 1931 bis 31./12. 1940 mit  $\frac{2}{3}$  Majorität in St.-A. umgewandelt, zu 120% zurückgezahlt und bei der Liquidat. zu 110% eingelöst werden.

### Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. A.-K. 1 000 000 M, erhöht 1899 auf 1 500 000 M, dann erhöht von 1920 bis 1922 auf 15 500 000 M in 15 000 St.-A. und 500 Vorz.-A. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 10./7. 1924 beschloß die Umstell. des A.-K. von 15 500 000 M auf 1 510 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der St.- bzw. Vorz.-A. von 1000 M auf 100 RM bzw. 20 RM. Die G.-V. v. 31./5. 1933 beschloß Herabsetz. des St.-A.-K. in erleichterter Form um 150 000 RM auf 1 350 000 RM durch Einziehung von nom. 150 000 RM eigenen St.-Akt. Von diesen sind im laufenden Jahre 121 800 RM St.-Akt. von einem Bankenkonsortium zur Verfügung gestellt worden, das sie bei der letzten Kapitalerhöhung übernommen hatte. Die restlichen 28 200 RM wurden an der Börse zu 3583 RM erworben. Der Buchgewinn von 146 416 RM wird einer besonderen Rücklage zugeführt.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	87	48	37	32	30	19%
Niedrigster	47	14	14	25	15	4%
Letzter	47.50	14	25	28.95	17	14%

Eingeführt an der Berliner Börse von der Berl. Bank; erster Kurs am 10./4. 1899: 191%. Auch in Köln, Düsseldorf u. Essen notiert. Sämtliche St.-A. sind lieferbar. — Kurs in Köln ult. 1927—1932: 47, 14, 28, —, —\*, 17%.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	0	0	0	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	0	0	0	0	0	0%

**Angestellte u. Arbeiter** 1930—1932: rd. 375, 325, ?.

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
Grundstücke	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
Gebäude	425 000	373 000	372 000	360 000	347 000	334 000
Maschinen	400 000	271 000	220 000	172 000	108 000	71 000
Werkzeug und Geräte	80 000	60 000	69 500	76 000	59 000	41 000
Elektrische Anlagen	1	1	1	1	1	1
Gleise	1	1	1	1	3 000	2 500
Modelle und Patente	2	2	2	2	2	2
Beteiligung	—	—	—	—	—	1
Rohstoffe	—	—	—	—	—	79 367
Halbfabrikate	479 027	811 381	669 888	615 725	333 608	45 116
Fertigfabrikate	—	—	—	—	—	182 291
Entwertungskonto	—	—	—	—	80 000	64 000
Warenforderungen	111 938	447 305	631 157	625 662	572 837	304 530
Sonstige Forderungen	—	—	—	—	—	30 844
Anzahlungen an Lieferanten	—	—	—	—	—	1 442
Bankguthaben	79 772	—	—	—	7 517	1 216
Kasse	7 672	2 615	3 564	2 860	4 310	2 295
Wechsel	—	—	—	—	19 000	34 817
Schecks	—	—	—	—	598	16 315
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	7 329	11 810
Wertpapiere	1	1	1	1	—	560
Bürgschaften	—	(58 561)	(201 417)	(78 979)	(212 422)	(20 940)
Verlust	—	340 270	340 270	402 255	494 875	664 667
Summa	1 683 414	2 405 577	2 406 385	2 354 508	2 137 080	1 987 774
<b>Passiva</b>						
Stammaktien	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
Vorzugsaktien	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000	10 000
Bankkredit	—	295 577	240 492	339 743	230 432	229 767
Warenschulden	—	—	—	—	—	67 301
Sonstige Verbindlichkeiten	51 020	332 538	391 671	281 900	204 778	26 089
Akzpte.	—	—	—	—	—	15 748
Anzahlungen	26 395	119 650	88 146	41 395	23 366	8 177
Rückstellungen für Nachleistungen	—	—	—	—	56 572	48 975
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	111 931	81 717
Sicherheits-Rechnung	96 998	147 812	175 816	181 469	—	—
Reingewinn	—	—	258	—	—	—
Bürgschaften	—	(85 561)	(201 417)	(78 979)	(212 422)	(20 940)
Summa	1 683 414	2 405 577	2 406 385	2 354 508	2 137 080	1 987 774

**Einige Erläuterungen zur Bilanz:** Beteiligung: Es handelt sich um geringfügige Beteiligungen an gemeinnützigen Gesellschaften, die bis auf 1 RM abgebuht ist. — Für die in dem Posten Warenforderungen von 304 529 RM enthaltenen Risiken ist in der Sicherheitsrechnung ausreichend Vorsorge getroffen. — Der mit 34 817 RM ausgewiesene Wechselbestand setzt sich hauptsächlich aus Russenwechslern zusammen. — Wertpapiere: 560 RM. Bei diesem Posten handelt es sich um Steuergutscheine, mit 80% des Nominalwertes eingesetzt. — Rechnungsabgrenzung: 81 717 RM. In diesem Posten sind die Übergangszahlen der Lohn- und Gehaltskonten usw. enthalten. — Bürgschaften: 20 940 RM. Es handelt sich in der Hauptsache um Bürgschaften im Zusammenhang mit Russenaufträgen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahre beträgt 191 482 RM.